

und meine Mama wollte eine Wendy wie in *Peter Pan*. Da haben sie sich auf Gwendy geeinigt. Machen Sie hier Urlaub, Mr. Farris?« Denkbar wär's; man ist hier schließlich in Maine, und Maine verkauft sich als URLAUBSLAND. Das steht sogar auf den Nummernschildern.

»Könnte man sagen. Ich bin mal hier und mal da. Diese Woche in Michigan, nächste Woche in Florida, und dann hüpf ich vielleicht nach Coney Island rüber und gönne mir einen Hotdog und eine Fahrt mit der Achterbahn. Man könnte sagen, ich bin ein Wanderer, und ganz Amerika ist mein Revier. Manche Leute behalte ich im Auge und sehe hin und wieder nach ihnen.«

*Klonk* macht der Schläger auf dem

Sportfeld hinter dem Spielplatz, und Beifall brandet auf.

»Es war nett, Ihre Bekanntschaft zu machen, Mr. Farris, aber ich muss dann wirklich wieder ...«

»Bleib noch ein bisschen. Du gehörst nämlich zu den Leuten, die ich in letzter Zeit im Auge behalten habe.«

Das könnte unheilvoll klingen (und ein bisschen tut es das auch), aber vom abebbenden Lachen lächelt er noch, er hat lebhaft Augen, und wenn er ein böser Mann ist, ist ihm das nicht anzumerken. Aber das macht einen guten bösen Mann wahrscheinlich auch aus, sagt sie sich. Komm mal rüber, ich geb dir 'ne Birne.

»Was dich angeht, hab ich eine Theorie, Miss Gwendy Peterson. Die auf genauer

Beobachtung beruht, wie sich das für alle guten Theorien gehört. Möchtest du sie hören?»

»Von mir aus.«

»Man könnte sagen, dass du ein bisschen zur Pummeligkeit neigst.«

Vielleicht sieht er, wie sie sich da verspannt, jedenfalls hebt er eine Hand und schüttelt den Kopf, als wollte er sagen: *Sachte, nur die Ruhe!*

»Vielleicht hältst du dich ja sogar für richtig dick. In diesem unserem Land haben Mädchen und Frauen ja die verrücktesten Vorstellungen davon, wie sie aussehen sollen. Die Medien ... Weißt du, was ich mit den Medien meine?»

»Na klar. Zeitungen, Fernsehen, *Time* und *Newsweek*.«

»Ganz genau. Also. Die Medien sagen: Mädchen, Frauen, in dieser schönen neuen Welt der Gleichheit könnt ihr alles sein, was ihr wollt, solange ihr noch eure Zehen seht, wenn ihr aufrecht steht.«

Er hat mich wirklich beobachtet, denkt Gwendy, denn das mach ich jeden Tag, wenn ich oben angekommen bin. Sie wird rot. Sie kann es nicht ändern, aber das Erröten ist rein äußerlich. Innerlich regt sich so etwas wie Trotz. Deswegen hat sie ja überhaupt erst mit dem Treppenlaufen angefangen. Na ja, und wegen Frankie Stone.

»Meine Theorie ist, jemand hat dich wegen deinem Gewicht gepiesackt – oder wegen deinem Aussehen oder wegen beidem, und das hattest du einfach satt.

Hab ich recht? Womöglich nicht ganz ins Schwarze, aber doch die Zielscheibe getroffen?»

Vielleicht liegt es daran, dass er ein Fremder ist, jedenfalls kann sie ihm etwas sagen, was sie nicht einmal ihren Eltern anvertraut hat. Vielleicht liegt es auch an seinen blauen Augen, die neugierig und interessiert sind, aber nichts Böses an sich haben – oder zumindest kann sie das nicht erkennen. »In der Schule gibt es einen Jungen, Frankie Stone, der nennt mich immer MUGEL, also wie ...«

»... halb Mensch, halb Kugel, ich weiß.«

»Genau. Frankie ist ein Kotzbrocken.« Sie überlegt, ob sie dem Mann erzählen soll, wie Frankie immer über den Spielplatz stolziert ist und skandiert hat: *Ich bin*